

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 158

Mittwoch, den 15. Juli 1885.

(2783-1)

Nr. 2678.

Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Zur Wiederbesetzung der erledigten Bezirksgerichts-Adjunctenstelle beim k. k. Bezirksgerichte Albrisch-Feistritz und eventuell einer andern dadurch in Erledigung kommenden Stelle ist der Concurs mit dem Bewerbungstermine bis 30. Juli l. J.

ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben die volle Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache nachzuweisen.

Laibach am 13. Juli 1885.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2781-1)

Kundmachung.

Nr. 3409.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Budajue

die Localerhebungen auf den 21. Juli 1885

und die darauffolgenden Tage, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass bei denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung

sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. Juli 1885.

(2738-2) Kundmachung. Nr. 2513.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, dass die Localerhebung zum Zwecke der Anlegung neuer Grundbücher angeordnet wird, und zwar:

für die Catastralgemeinde St. Valentin 20. bis 25. Juli 1885,

für die Catastralgemeinde Oberkofes 27. bis 31. Juli 1885,

für die Catastralgemeinde Petsch 3. bis 8. August 1885,

für die Catastralgemeinde Morantsch 17. bis 22. August 1885,

für die Catastralgemeinde Drittai 1. bis 9. September 1885,

und zwar jedesmal von 8 bis 12 Uhr, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, hiezu zu erscheinen.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 4. Juli 1885.

(2760-1)

Kundmachung.

Nr. 8905.

Bei der commissionellen Eröffnung der Retourbriefe vom II. Semester 1884 wurden die in dem nachstehenden Verzeichnisse angeführten Briefe wegen ihres Wertinhaltes von der Verteilung ausgeschlossen.

Die bezüglichen Aufgeber, welche diese Briefe zurück zu erhalten wünschen, werden hiemit eingeladen

binnen drei Monaten

vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigentumsrecht entweder im Wege des bezüglichen Aufgabepostamtes oder unmittelbar bei der gefertigten k. k. Post- und Telegraphen-Direction unter Berichtigung des allfällig auf den Sendungen aushaftenden Portos geltend zu machen.

Triefst am 10. Juli 1885.

Die k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Verzeichnis B.

Nr.	Aufgabsort	Name des Absenders	Name des Adressaten	Bestimmungsort	Einschluss	Wert fl. kr.	Porto
1	Laibach	Maria Bratkovič	Feldmarsch.-Lieut. Stubenrauch	Brünn	Documente	—	—
2	"	Marie Keller	Erzherzogin Gisela	München	—	—	15
3	"	?	Anna Neuhold	Gilli	Eine St.-Note	1	—
4	St. Barthelmä	D. J.	Marie Braune	Triefst	" " "	1	—
5	Krainburg	Johann Uranic	Josef Uranc	Belgrad	Landwehr-Pass	—	—
6	"	?	Johann Sacherl	Neudorf	Dienstbotenbuch	—	15
7	Möttling	?	Gemeindeamt	Kalovec	Documente	—	10
8	Widem	?	Mathias Anaus	Kosta	Militär-Pass	—	15

Anzeigebblatt.

(2787-1)

Nr. 5294.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des Heinrich Reichmann, Inhaber einer Kleiderhandlung in Laibach.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Heinrich Reichmann, Inhaber einer Kleiderhandlung in Laibach, der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Carl Vidiz mit dem Amtssitze zu Laibach und zum einstweiligen Massenverwalter Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 27. Juli 1885, früh 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Massenverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

10. September 1885

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den 28. September 1885,

früh 9 Uhr,

angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht

zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 14. Juli 1885.

(2755-3) Nr. 5090.

Zweite executive Mobilien-Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird kundgemacht:

Nach dem die in der Executionsfache des Raimund Ranzinger in Laibach gegen Anton Kamann in Laibach pcto. 42 fl. sammt Anhang mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13ten Juni 1885, Z. 4389, auf den 6ten Juli 1885 angeordnet gewesene erste Mobilienfeilbietung der dem Anton Kamann in Laibach gehörigen, mit executiven Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 624 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Rauchwaren und Zimmereinrichtung, erfolglos geblieben ist, wird zur zweiten, mit obigem Bescheide auf den 20. Juli 1885

früh 9 Uhr angeordneten Feilbietung mit dem geschritten, dass die Pfandstücke bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Laibach am 7. Juli 1885.

(2716-1) Nr. 3497.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gegeben, dass in der Executionsfache des Martin Hočvar von Gurksfeld (durch Dr. Suppan in Laibach) gegen Herrn Josef Behani in Rassenfuß pcto. 18000 fl. wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines zur zweiten exec. Feilbietung der im Excite vom 17ten März 1885, Z. 1626, angeführten Realitäten am

29. Juli 1885,

vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, geschritten werden wird.

Rassenfuß am 25. Juni 1885.

(2547-3)

Nr. 3624.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Bajuk in Radovica die exec. Versteigerung der dem Martin Bajuk von dort Nr. 52 gehörigen, gerichtlich auf 1885 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 80 ad Herrschaft Linöd bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

25. Juli,

die zweite auf den

26. August

und die dritte auf den

25. September 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den allenfalls abwesenden Tabulargläubigern wird Herr Leopold Gangl von Möttling als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 29. April 1885.

(2563-3) Nr. 1906.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Frnri Pecnik in Gurksfeld die executive Versteigerung der dem Franz Fortuna von Neudegg gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 20 ad Catastralgemeinde Neudegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

25. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

26. September 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Treffen mit dem An-

hange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 8. Juni 1885.

(2684-1) St. 4323.

Naznanilo.

V dan 24. julija 1885

ob 11. uri dopoludne se bo pri podpisani sodnji tretja izvršilna dražba zemljišča Matije Beleta iz Slavine pod urb. št. 291 ad Postojina vršila.

C. kr. okrajna sodnja v Postojini dné 27. junija 1885.

(2720-1) St. 2334.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:

Na prošnjo dr. Andreja Keppa iz Brezic po dr. Mencingerji dovoljuje se izvršilna dražba Janez Dvornikovega iz Krške Vasi, sodno na 4800 gld. cenjenega zemljišča sub pos. št. 641, 648 in 649/a/1 ad grajščini Mokriški. Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

29. julija 1885,

drugi na

26. avgusta 1885,

tretji na

30. septembra 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali cez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjžni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dné 8. roznika 1885.

Öffentlicher Dank.

Bei dem am 14. Juni 1885 um halb 3 Uhr nachmittags in Stanežice ausgebrochenen Schadenfeuer wurde auch mein großes Wirtschaftsgebäude von den Flammen gänzlich zerstört. Ich war mit meiner Realität bei der **Wiener Versicherungs-Gesellschaft in Wien** versichert, und schon am 19. Juni wurde der Schaden erhoben und am heutigen Tage mir die volle versicherte Summe pr. 800 fl. vom Herrn **Victor Schiffer in Laibach**, Repräsentanten dieser Gesellschaft, bar ausbezahlt; überdies wurde meinen bei derselben Anstalt versicherten Nachbarn für die Dachbeschädigungen die verlangte Vergütung anstandslos zuerkannt und bar ausbezahlt. Für diese rasche, ohne einem Kreuzer Abzug erfolgte Auszahlung fühle ich mich verpflichtet, der **Wiener Versicherungs-Gesellschaft** hiemit öffentlich meinen besten Dank zu sagen und diese solide Anstalt jedem Dekonomen bestens zu empfehlen. (2784)

Stanežice am 26. Juni 1885.

Johann Mrak.

Auf das billigste (2788)

coffriert Kleider

Maria Ukmar, Petersstrasse Nr. 19.

Burgstallgasse Nr. 9

ist eine (2773) 3-1

schöne Wohnung

bestehend aus vier Zimmern sammt Zugehör, zum **Michaeli-Termin** zu vergeben.

Sommerfrische.

Im Gasthause des Johann Copp in Scherauniz bei Lees in Oberkrain sind noch (2780) 3-1

einige schöne Zimmer

sofort zu vergeben.

Gefertigte gibt dom p. t. Publicum bekannt, dass sie das (2686) 3-3

Steinmetz-Geschäft

Bahnhofgasse 32 und in Podutik nächst St. Veit bei Laibach

nach ihrem verstorbenen Manne übernommen hat und dasselbe unter geschickter Leitung fortführen werde. **Angeboten werden alle Steinmetzarbeiten sowie alle Gattungen Ziegel.**

Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

Maria Vodnik.

Kärntner Landesausstellung

unter dem Protectorate Sr. kais. und königl. Hoheit des Herrn Erzherzogs **Carl Ludwig.**

In der Zeit vom **25. Juli bis 8. September 1885** wird zu Klagenfurt eine Landesausstellung, verbunden mit der II. Kärntner Landesstierchau, stattfinden, und hat dieselbe vorzüglich die Bestimmung, von der gesammten Productionsthätigkeit des Landes Kärnten ein anschauliches Bild zu liefern.

Nach dem festgestellten Programme wird sich dieselbe theilen:

I. in eine permanente Ausstellung, umfassend Producte des Montanwesens, der Land- und Forstwirtschaft, der gesammten Industrie und der Gewerbe, sowie der Hausindustrie, das kärnt. Schul- und Unterrichtsweisen, die Tonceit und das Fremdenverkehrsweisen, eine Gruppe für Arbeitsmaschinen jeder Art, endlich eine Abtheilung für kunst- und culturhistorische Gegenstände aus Kärnten sowie aus dem k. k. Museum für Kunst- und Industrie in Wien;

II. in die temporären Ausstellungen, als:

- 1.) die allgemeine Landes-Stierchau vom **29. bis 31. August 1885,**
- 2.) die Ausstellung für Obst- und Gartenbau vom **4. bis 8. September 1885,**
- 3.) die Wollereiprodukten-Ausstellung vom **25. bis 31. August 1885.**

Mit dieser speciellen Landesausstellung veranstaltet im Landesmuseumsgebäude «Rudolfinum» die kärntnerische Gewerbehalle eine separate Ausstellung hervorragender industrieller und gewerblicher Erzeugnisse fremder Provenienz, und werden die im gleichen Gebäude befindlichen reichen Sammlungen des kärntnerischen Geschichtsvereines und des naturhistorischen Museums dem Besuche des Publicums geöffnet sein, endlich wird auch in dem Gebäude der k. k. Oberrealschule eine Sammlung von Lehrmitteln und Schülerarbeiten dieser Unterrichtsanstalt zur Ausstellung kommen.

Der bezügliche Ausstellungskatalog wird außer der genauen Aufzählung der ausgestellten Gegenstände und dem Plane der Ausstellung noch einen kurzen, aber übersichtlichen Fremdenführer für Kärnten und seine Hauptstadt sowie eine Reihe schätzenswerter Notizen und Auskünfte, endlich auch Inserate enthalten.

Die mit der Ausstellung verbundenen Festlichkeiten und Unterhaltungen sowie alle den Ausstellungsbesuch betreffenden Details werden später in umfassender Weise bekannt gemacht werden, und wird ersucht, einstweilen alle die Ausstellung betreffenden Anfragen an die gefertigte Commission zu richten. (1748) 6-6

Die Commission für die Kärntner Landesausstellung.

Eine heilbringende Krankheit, an welcher zahlreiche Classen leiden.

Die Krankheit fängt mit unbedeutenden Magenbeschwerden an, breitet sich aber, wenn vernachlässigt, über den ganzen Körper aus, ergreift Nieren, Leber, Brustdrüse, in der That, das ganze Drüsenystem, so daß der davon Betroffene eine traurige Existenz hinführt, bis der Tod ihn von seinen Leiden erlöst. Die Krankheit wird häufig mit anderen Krankheiten verwechselt, wenn aber der Leber sich die folgenden Fragen vorlegt, so wird er im Stande sein, zu entscheiden, ob er an einer solchen Krankheit leide: — Fühle ich nach dem Essen Beschwerden, Schmerzen, oder Schwierigkeit im Athmen? Ueberkommt mich ein dumpfes, drückendes Gefühl, begleitet von Schläfrigkeit? Sind die Augen gelblich? Sammelt sich morgens an Gaumen und Zähnen ein dicker, klebriger Schleim an, begleitet von einem schlechten Geschmack im Munde? Ist die Zunge belegt? Ist die rechte Seite aufgeblasen, als wenn die Leber angeschwollen? Ist Verstopfung vorhanden? Werde ich schwindlig, wenn ich mich plötzlich aus liegender Lage erhebe? Sind die Nierenabsonderungen spärlich und dunkel gefärbt und lassen sie, nachdem sie etwas gestanden, einen Niederschlag zurück? Gährt das Essen im Magen bald nach dem Genuß, und entstehen Blähungen oder häufiges Aufstoßen? Ist häufiges Herzklopfen vorhanden? — Diese verschiedenen Symptome treten zwar vielleicht nicht zusammen auf, der Kranke leidet aber an ihnen nacheinander, je nachdem die schreckliche Krankheit fortschreitet. Ist das Leiden ein altes, so tritt ein kurzer, trockener Husten ein, der später von Auswürfen begleitet wird. Im stark fortgeschrittenen Stadium der Krankheit nimmt die Haut ein schmutziges, bräunliches Aussehen an, und Hände und Füße sind mit kaltem, klebrigem Schweiß bedeckt. Mit dem Fortschritt der Erkrankung der Leber und Nieren stellen sich rheumatische Schmerzen ein, bei denen die gewöhnliche Behandlung gänzlich erfolglos ist. Dieses Leiden entsteht durch Unverdaulichkeit oder Dyspepsie, die man durch das Einnehmen einer kleinen Dose einer geeigneten Arznei beseitigen kann, wenn man sie gleich beim ersten Erscheinen der Krankheit gebraucht. Es ist daher äußerst wichtig, daß die Krankheit sofort bei ihrem ersten Auftreten richtig behandelt wird, da eine kleine Arzneidose dann noch genügt, das Uebel zu heilen; selbst wenn die Krankheit schon Wurzel gefaßt hat, sollte man mit dem Gebrauch der richtigen Arznei so lange fortfahren, bis die letzte Spur des Uebels ausgerottet ist, der Appetit wieder zurückkehrt und die Verdauungsorgane wieder gänzlich hergestellt sind. Das sicherste und wirksamste Mittel gegen diese Krankheit ist unstreitig der «Schäfer-Extract», ein vegetabilisches Präparat, welches bei allen untenstehend angegebenen Apothekern zu haben ist. Dieser Extract greift die Krankheit in der Wurzel an und entfernt sie mit Stumpf und Stil aus dem Körper.

Personen, welche an Verstopfung leiden, benötigen «Seigels Abführ-Pillen» in Verbindung mit dem «Schäfer-Extract». «Seigels Abführ-Pillen» heilen Verstopfung, bannen Fieber und Entzündungen, befreien von Kopfschmerz und unterdrücken Gallsticht. Sie sind die sichersten, angenehmsten und zugleich die vollkommensten Pillen, die bis jetzt angefertigt worden sind. Wer dieselben einmal versucht hat, wird gewiß mit deren Gebrauch fortfahren. Sie wirken allmählich und ohne Schmerzen zu verursachen.

Preis 1 Flasche «Schäfer-Extract» fl. 1,25; 1 Schachtel «Seigels Abführ-Pillen» 50 fr. Eigentümer des «Schäfer-Extract» **A. J. White**, Limited in London, New-York. Vertreter der Firma sowie Central-Verbandt: **F. Harau**, Apotheker in Kremstier, Mähren. **Depôt für Krain, Kärnten und Küstenland:** Laibach: **Jul. v. Trutóczh**; Klagenfurt: **P. Birnbacher**, Egger; Villach: **Dr. Kumpf**; Görz: **D. Christofletti**; in den Apotheken in Udria, Rudolfswert, Stein, — Hermagor, Wolfsberg, Tarvis, — Trieste, Zara.

Brünner Stoffe

aus echter Wolle, in soliden und modernsten Mustern für Herrenkleider, 1 bis 8 Meter lang, per Meter à fl. 1 bis fl. 6, versendet gegen Nachnahme die als roell und solid bestbekannte (2389) 10-9

Tuch-Fabriks-Niederlage

„Imhof“

in Brünn. — Muster auf Verlangen franco.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 2 fl. Lose es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Bekehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das Verlagsmagazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (1810) 12-8

Ein gut stehender Kaufmannssohn, Christ, wohlbezogen, mit angenehmem Aeussern, wünscht, um sich in seinem Berufe vollends auszubilden, in ein grösseres Spezerei-Geschäft als (2694) 3-3

Volontär

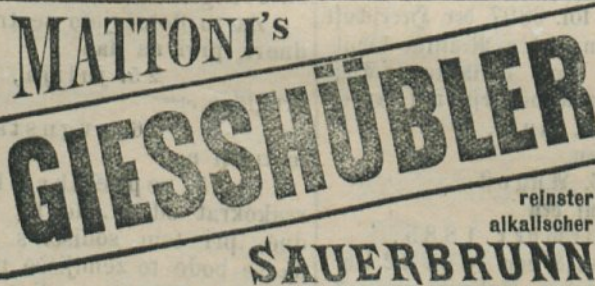
in Laibach einzutreten.

Gefällige Zuschriften unter Chiffre „C. B. poste restante Karlstadt (Kroatien)“.



zur augenblicklichen Bereitung eines natürlichen, stärkenden **Kiefernadel-Bades**. Preis per Glas 40 fr., 12 Gläser 4 fl. 5. W., bei **Jul. Bittner**, Apoth. in Reichenau, Niederösterreich; in Wien in **E. Haubners** Engel-Apoth., I. Bez., Am Hof Nr. 6; in Laibach bei Herrn Apotheker **Julius v. Trutóczh**, sowie in vielen Apotheken der Monarchie. (875) 18-12
NB. Für eine große Wanne genügt ein Glas voll, für einen Badesstuhl 1/2 Glas.

Warnung vor Fälschung!



Statt

wird

dem Publicum häufig anderes Wasser in Giesshübler und anderen Flaschen als echter Giesshübler, oft zu höheren Preisen, aufgeschwindelt.

Nur die **genaue** Beachtung des **unverletzten** Originalverschlusses, 1^a Kork mit **Seitenbrand** **MATTONI'S GIESSHÜBLER** und der gesetzlich geschützten Etiquette „Mattoni's Giesshübler“ kann vor solcher Schädigung bewahren.

Constatirte Fälschungen werden nach der neuen Gewerbe-Ordnung gerichtlich verfolgt und die Namen der Fälscher veröffentlicht; die Consumenten und Freunde meines Brunnens sind im eigenen Interesse ersucht, vorkommende Fälle bekannt zu geben.

HEINRICH MATTONI, Giesshübl-Puchstein.

(2758) 3-1